



ASV-Report

Mitteilungsblatt des Fischschutz-, Naturschutz- und Angel-Sport-Verein Rheidt e.V. Niederkassel



Unsere Jugend startet durch

Verbands-Stillwasserfischen am Sonntag, den 20.05.2012

Von: Angelika Wilms – Referentin für Fischen des Rheinischen Fischereiverbands

Zum diesjährigen Stillwasser Gemeinschaftsfischen hatte ich im Namen des Verbandsvorstandes an den Lucherberger See im Bezirk Eifel eingeladen. 81 Anglerinnen und Angler aus 16 Vereinen und 9 Bezirken hatten sich für das Fischen angemeldet. Ein paar Wenige mussten wegen Erkrankung absagen. Das vierköpfige Helferteam des Gastgebers - der AIG Lucherberger See - Hubert Jetten, Angelika und Siggie Weiergans sowie Frank Schüller hatten bereits am Vortag die Plätze abgesteckt und standen am Morgen zur Verfügung und brachten die Angler nach einem heißen Begrüßungskaffee an Ihre Plätze. Für die älteren Teilnehmer gab es wie immer Plätze im Nahbereich der Vereinshütte. Die Regenschirme konnten alle im Futteral lassen; der angekündigte leichte Regen blieb Gott sei Dank aus. Sicherheitshalber ließ Hubert Jetten von seinen Freunden vom THW ein Zelt aufbauen, damit man auf jeden Fall im Trockenen Mittagessen kann. Zehn Angler konnten sich über kleines oder großes Angelglück freuen. Sascha Fischer vom ASV Forelle 76 e.V. Wachtendonk fing eine stattliche Brasse mit einem Gewicht von 2.900 gr. bei einer Länge von 66 cm. Außerdem fing er noch eine zweite kapitale Brasse und ein Rotauge. Insgesamt wurden 3 Brassens, 8 Rotaugen und 3 Barsche gefangen, die nach der Veranstaltung direkt von Frank Schüller zu Fischfrikadellen verarbeitet wurden. Als Gäste begrüßen konnte ich unseren Vorsitzenden Walter Sollbach und vom Bezirksvorstand Hans-Ulrich Tiepelt und Charly Billmann. Für einen Augenschmaus der besonderen Art sorgte das ansässige Schwanenpärchen, dass seine neun frisch geschlüpften Jungen über den See "spazieren" führte. Nachdem sich alle Teilnehmer, Besucher und Helfer mit einem hervorragenden Imbiss gestärkt hatten, erhielt Sascha Fischer aus den Händen des Bezirksvorsitzenden den Verbands-Jubiläumsteller für den Fisch des Tages. Der AIG Lucherberger See dankte ich für die große Hilfe mit einem Erinnerungsteller für die Fischerhütte und Walter Sollbach hatte es sich auch nicht nehmen lassen, etwas Angelzubehör für die Vereinsjugend mitzubringen. Zum Abschluss erhielt jeder Teilnehmer noch eine kleine Erinnerung an den gemeinsamen Angeltag am Lucherberger See, den es leider in ein paar Jahren nicht mehr geben wird. Der Verpächter, die RWE, will in ca. 6 bis 7 Jahren das Wasser ablassen, um die Fläche zu renaturieren oder noch vorhandene Braunkohle abzubauen. Dies bedeutet einen massiven Schlag für den Verein, der das Gewässer über 60 Jahre bewirtschaftet hat. Nicht nur die Angler verlieren ein wundervolles Gewässer; Segler, Taucher und andere Freizeitsportler verlieren eine kleine Idylle. Zuletzt möchte ich mich besonders herzlich beim Lucherberger Helferteam bedanken sowie bei meinem Mann und Walter Sollbach für die Fotodokumentation. Ich hoffe, dass wir uns am 16. September gesund in Wassenberg an der Rur zum Verbands-Fließwasserfischen wiedersehen.

Interessierte Angler informieren, oder melden sich bitte beim Sportwart Hans Flohe an.
Telefon: 0178-8310775 und 0228-312263 hans-flohe@asv-rheidt.de

Anangeln 2012 - Rückblick

Wie jedes Jahr trafen sich die Petri Jünger des ASV-Rheidt zum traditionellen Anangeln am Stockemer See. Ab 7:30Uhr konnten die Anmeldungen getätigt und die Platzkarten gezogen werden. Zu diesem Zeitpunkt drang bereits der Geruch von frischen Kaffee und noch warmen Brötchen aus der Vereinsküche. Die Heimwarte Angelika Wolter und Martina Bernau waren wie immer bestens auf die hungrige Anglerschaft vorbereitet. Nachdem die Angelplätze eingenommen waren und der Anschuss ertönt war, wurden bereits die ersten Fische erbeutet. Ob Made, Mais oder mit Wurm, es schien egal zu sein, was Gewässerwart Martin Koenen durchs Wasser zog. Die Fische folgten und durften unserem Angelfreund bis in die Kühltruhe folgen. Auch wenn das Anglerglück nicht jedem Hold war, so wurde dennoch gefachsimpelt und alles ausprobiert, bis gegen 12:30Uhr das Ende der Angelzeit signalisiert wurde. Jetzt machte man sich auf den Weg, die eigenen Erfolge zum Wiegen zu tragen, oder zumindest mit anzusehen, was die Kollegen mit viel Geschick gelandet hatten. Nachdem einige Fische gewogen waren, stand der Fänger des schwersten Fisches fest. Martin Koenen zwang nicht nur die meisten Fische aus dem Nass, sondern konnte auch den schwersten Fisch an die Waage hängen. Herzlichen Glückwunsch zu einer Bachforelle mit stattlichen 810 Gramm. Bevor die Tombola ausgespielt wurde, öffneten sich die Töpfe der Heimwarte. Selbstgemachte Frikadellen, Kartoffelsalat und deftige Würste waren genau das richtige, um so manchen leer ausgegangenen Angelfreund versöhnlich zu stimmen. Die kleine Tombola war, wie jedes Jahr, mit nützlichen Angelgeräten bestückt, über die sich die ausgelosten Gewinner freuen konnten. Besonders erfreulich war die rege Teilnahme unserer Vereinsjugend, obwohl die Jugendleiter Rainer Roth und Harry Wendt weitaus mehr Knoten zu entflechten hatten, als Angelruten im Einsatz waren. Dennoch kam zumindest bei unseren Jugendlichen der Spaß nicht zu kurz. Resümierend kann festgehalten werden, dass wieder einmal nicht der Fangerfolg im Vordergrund stehen muss, um einen wunderschönen Tag in herrlicher Natur genießen zu können.



Das Casting findet ab sofort an jedem 2. und jedem 4. Mittwoch des Monats statt. Infos beim Sportwart Hans Flohe hans-flohe@asv-rheidt.de

Die Interessen des ASV-Rheidt im Landschaftsplan Nr.1 der Stadt Niederkassel

Im ASV-Report 2/2012 wurde darüber berichtet, dass die Neuaufstellung des Landschaftsplan Nr.1 der Stadt Niederkassel durch die Untere Landschaftsbehörde des Rhein-Sieg-Kreises erarbeitet wird. Dies sollte laut Aussage des Rhein-Sieg-Kreises erstmals in "Zusammenarbeit" mit den Bürgern geschehen, um deren Vorschläge, Anregungen und Hinweise bei der Planung berücksichtigen zu können. Die Planungsgruppe des ASV-Rheidt entwickelte hierzu einen Fachbeitrag, der die Interessen des Vereins in Hinsicht auf die Angelfischerei, dem Naturschutz und der künftigen Entwicklung des Gebietes rund um den Stockemer See und den Pachtgewässern an der Rheidter Laach verdeutlicht. Da seit der Abgabe des Fachbeitrags im Februar dieses Jahres keine Stellungnahme der Unteren Landschaftsbehörde erfolgte, fragte die Redaktion mit Telefonat vom 05.Juni bei der ULB nach dem derzeitigen Planungsstand des neuen Landschaftsplans. Diese erklärte, dass ein Vorentwurf erarbeitet und den Fachgremien zur Prüfung übersandt wurde. Auf Nachfragen, zu den im Fachbeitrag des ASV-Rheidt formulierten Sachthemen wurde darauf verwiesen, dass diese höchst sachlich und detailliert seien, jedoch in dieser detaillierten Form nicht in Ganzheit im Landschaftsplan erscheinen könnten. Zur Umsetzung dienen Vereinbarungen, die zwischen dem ASV-Rheidt und dem zuständigen Mitarbeiter der ULB getroffen werden können. Hierzu zählen unter anderem die Erweiterung der Angelbereiche, das Anlagen einer großen Flachwasserzone sowie die Optimierung der vorhandenen Biotope. Der Vorstand wird nun die Gespräche mit dem zuständigen Mitarbeiter aufnehmen, um die Interessen des 320 Mitglieder zählenden Vereins zu realisieren. Über den Fortgang wird weiter berichtet.

Ein heißer Sommer.....

...steht vor der Türe und in diesem Zusammenhang ist die Bekleidung an heißen Tagen an den Vereinsgewässern anzusprechen. Erlaubt sei hier der Hinweis auf die Gewässerordnung, in der unter §7 "Kleidung und Verhalten" zu lesen steht, dass auf eine fischereigerechte Kleidung zu achten ist. Auch wenn sich der eine oder andere mit außerordentlichen körperlichen Qualitäten gesegnet fühlt, so sollten Diese wohl eher am Badestrand zu Ruhm und Ehre führen. Und all denjenigen, bei denen Cremes und Salben seit Jahrzehnten ihren Dienst verweigern, sei gesagt, dass jedes noch so preiswerte und farblich abgestimmte Hemd, einen Angler fotogener erscheinen lässt, als eine von Schwerkraft gezollte Nacktheit. Dennoch,ein sommerliches Petri Heil!



Fliegenfischerlehrgang am Stockemer See

Auch beim Hobby gilt: "Wer rastet, der rostet". Aus diesem Grund hat der Vereinsvorstand einen Fliegenfischerkurs über die Rheinfischereigenossenschaft an den Stockemer See organisiert. Der 2-tägige "Anfängerkurs" wurde unter der Leitung des Ersten Jugendleiters Rainer Roth durchgeführt. Zur Ausbildung konnte der sympathische Fliegenfischerlehrer Dirk Cirotzki gewonnen werden. Zum Lehrplan zählten Wissenswertes über die Gerätschaften wie, Schnüre, Ruten und Zubehör, und natürlich einem praktischen Teil, bei dem Wurftechniken vorgestellt und einstudiert werden konnten. Dies alles geschah in freundschaftlicher Atmosphäre, zu dem auch die Heimwarte ihr Bestes beisteuerten. Ein ausgiebiges Frühstück und ein delikates Mittagessen sorgten zwar für gelegentliche Magenfülle, die sich jedoch als nicht hinderlich erwiesen hat, denn allen Schülern konnte eine erfolgreiche Teilnahme dokumentiert werden. Die entsprechenden Urkunden, sowie die Eintragungen in die Sportfischerpässe wurden durch Frau Angelika Wilms als Vertreterin des Rheinischen Fischereiverbands übergeben und getätigt. Auf Grund der großen Nachfrage findet der nächste Fliegenfischerlehrgang am 13. und 14. Oktober diesen Jahres statt. Die Kosten zur Teilnahme betragen 95Euro als Kursbeitrag und 10Euro zur Verpflegung über die 2 Tage, wobei die Anzahl auf 6 Erwachsene und 2 Jugendliche beschränkt ist. Auch dieser Lehrgang findet am Stockemer See statt. Interessenten melden sich bitte beim ersten Jugendleiter Rainer Roth unter Tel.: 0162-2846738 oder 02208-72819 an.



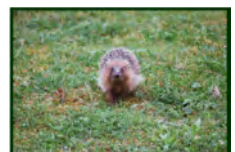
Links:
Die Teilnehmer
des letzten
Fliegenfischer-
Lehrgangs

Rechts:
Angelika Wilms,
Referentin für
Fischen des
Rheinischen
Fischereiverband



Partnerschaften im Naturschutzgebiet

Um wohl die Harmonie zwischen uns Anglern und der Natur zu dokumentieren, gab sich Herr Igel die Ehre vor dem Vereinsheim am Stockemer See. Über einen Antrag auf aktive Mitgliedschaft konnte jedoch auf Grund von Verständigungsproblemen und der Nichtvorlage eines gültigen Fischereischeins nicht entschieden werden. Herr Igel wird jedoch seither als gerne gesehener Gast geführt und genießt den größtmöglichen Schutz aller Angler.



Jugendangeln am Stockemer See

Endlich war es soweit. Alle Vorbereitungen zum Fischen am Stockemer See hatten ein Ende und es ging ans Wasser. Am 01.Juni trafen sich die Jugendlichen unter Leitung der beiden Jugendleiter Rainer Roth (Erster Jugendleiter) und Harry Wendt (Zweiter Jugendleiter) zum Angeln am Stockemer See. Alle Beteiligten freuten sich auf eine unbeschwernte Zeit in herrlicher Natur. Neben dem Vereinsheim wurden an den Vortagen bereits 2 Pavillons aufgestellt, um den Junganglern einen nahezu wettergeschützten Schlafplatz zu ermöglichen. Luxus war jedoch Fehl am Platz! Schließlich ging es nicht darum, einen bequemen „Urlaub“ zu verbringen, sondern darum, sich im Einklang mit der Natur unserem wunderschönen Hobby zu widmen. Doch ein paar Relikte an Daheim sollten dennoch nicht fehlen. Und so kochte und brutzelte Daniela Roth die besten Spaghetti unter deutscher Flagge. Die Frage, ob sich möglicherweise zu irgendeinem Zeitpunkt „Heimweh“ bemerkbar machte, kann getrost mit NEIN beantwortet werden. Ganz im Gegenteil. Es schien, als wollte sich der Vereins-Nachwuchs auf Immer am See nieder lassen. Erfahrungsgemäß sollte sich die erste Euphorie in den späten Abendstunden etwas legen, so die Meinung der Jugendleiter. Eine Fehleinschätzung, wie sich kurze Zeit später heraus gestellt hat. Nachdem die Jungprofis gefühlte zwei Stunden in der Waagerechten verbracht hatten, folgte man dem Ersten „Platschen“ im See, das wohl durch einen gesprungenen Fisch verursacht wurde. Raus aus den Schlafsäcken, Leuchtposen aktiviert und ran ans Wasser. An dieser Stelle darf erwähnt werden,

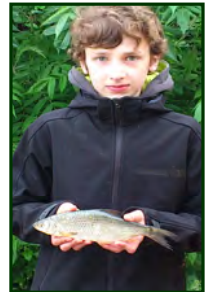
dass die Jugendleiter geschätzte 2 Millionen Knoten aus den Angelschnüren der Petri Jünger entfernt haben und seither eine gewisse Knoten-Phobie an den Tag legen. Es wird gemunkelt, dass einer der Jugendlichen es geschafft haben soll, sich mit ca. 300Meter Angelschnur förmlich einzuspinnen und nur mit größter Anstrengung befreit werden konnte. Wobei diese Angabe ungeprüft blieb.



Beim Casting, einem Ziel- und Distanzwurf auf sportlicher Ebene, zeigte der ASV-Nachwuchs beachtliche Qualitäten. Unter der Leitung des Sportwarts Hans Flohe wurde geworfen was das Zeug hält. Getroffen wurden zwar nicht nur die vorbeschriebenen Ziele, sondern auch so manches, was einfach nicht schnell genug ausweichen konnte. Dennoch kann festgehalten werden, dass der erste Kontakt mit dem Sportgerät mehr als aussichtsreich verlief. Der Sportwart zeigte sich mehr als zufrieden.



Nach den schweißtreibenden, sportlichen Aktivitäten, widmete man sich wieder dem Angeln, und versuchte, die Tipps und Tricks der Jugendleiter umzusetzen. Mit Erfolg, wie sich noch heraus stellte. Jeder der Teilnehmer konnte einen Fang verbuchen, der unter Anleitung gesäubert und küchenfertig verpackt wurde. Möglicherweise hätte man zu den Fängen noch eine (sehr) große Portion Beilagen servieren müssen, um allen Erwartungen gerecht zu werden. Doch alle Beteiligten machten vor der Abreise einen mehr als zufriedenen Eindruck. Selbst der erste Jugendleiter Rainer Roth, dem trotz seiner Knoten-Phobie noch ein versöhnliches Schmunzeln entlockt werden konnte. Abschließend sei allen ehrenamtlichen Helfern gedankt, die eine derart harmonische und erfolgreiche Veranstaltung ermöglicht haben. Petri Heil ! Wolfgang Meidt, Media-u.Pressewart



Impressum

ASV-Report - Auflage 400 Stück

Herausgeber:

Fischschutz,- Naturschutz- und Angel-Sport-Verein Rheidt e .V.

Niederkassel

V.i.S.d.P:

Dirk Bernau, Marktstrasse 53, 53859 Niederkassel

dirk-bernau@asv-rheidt.de

Redaktion:

Wolfgang Meidt wolfgang-meidt@asv-rheidt.de

www.asv-rheidt.de

Ein ganz besonderes „**Dankeschön**“ geht an **Olaf Strauß** und seinen **Vater**, die eine Vielzahl toller und hochwertiger Angelgeräte der Jugendgruppe des Vereins überlassen haben.

Seite 6, Bild oben

Einladung zum Brunnenfest am Stockemer See

Am 07. Juli findet wie bereits im ASV-Report 2/2012 angekündigt, das diesjährige Brunnenfest am Stockemer See statt. Der eigens zur Planung der Veranstaltung gebildete Festausschuss, hat sich zum Ziel gesetzt, der ein wenig in die Jahre gekommenen Veranstaltung, ein neues Gesicht aufzusetzen. Für die Jüngsten unter uns wurde eine riesige Hüpfburg organisiert, in der ausgelassen getobt werden kann. Wer sich sportlich betätigen möchte, nimmt an der 2. ASV-Open im Casting-Sport teil, um sich beim sportlichen Wettkampf mit der Angelrute zu messen. Gegen 15:00 Uhr öffnet Stockems größte Kuchentheke, an der Selbstgebackenes und frischer Kaffee geboten wird. Als Durstlöscher hat sich bereits im vergangenen Jahr der große Getränkestand mit frischem Kölsch vom Fass bewährt und wird auch in diesem Jahr nicht fehlen. Gegen den kleinen Hunger sind bereits ab Mittag rostfrische Currywürste erhältlich. Und für die Genießer süßer Köstlichkeiten stehen eine Zuckerwatte- sowie eine Popcorn-Maschine bereit.



Wollen Sie einen echten Silberbarren gewinnen? Dann versuchen Sie ihr Glück am gläsernen Tresor und geben einfach die gesuchte Glückszahl ein. Möglich, dass mehrere Versuche erforderlich sind. Doch die Organisatoren versprechen, dass am Ende der Veranstaltung ein glücklicher Gewinner oder Gewinnerin gefunden ist. Im Laufe des Nachmittags können frisch geräucherte Forellen erstanden werden. Ausgestattet mit zwei Öfen sollten die Räucherexperten jedem Ansturm gewachsen sein. Gegen Abend wird der Schwenkgrill aktiviert, der selbst den größten Hunger stillen wird. Den Abschluss bildet gegen 22:00 Uhr eine Multivisions-Show mit ein druckvollen Bildern vom Vereinsleben und dem Naturschutzgebiet Stockemer See. Die Pforten öffnen am 07. Juli um 12:00 Uhr. Der Eintritt ist wie immer frei. Verbringen sie mit Ihrer Familie, Freunden und Bekannten einen unvergesslichen Tag am Stockemer See. Die Organisatoren und ihre Helfer freuen sich auf Ihren Besuch.



Wie immer: Familienfreundliche Preise !



Der ASV-Report / In eigener Sache

Das Mitteilungsblatt des ASV-Rheidt ist seit vielen Jahren fester Bestandteil einer informativen Vereinspolitik. Mit diesem Medium werden Mitteilungen, Einladungen und allerlei Wichtiges in die Haushalte der Mitglieder getragen. Das Interesse der Mitglieder war jedoch oftmals mäßig und den Mühen des Redakteurs nicht entsprechend. Es steht außer Frage, dass alle bislang mit der Erstellung des ASV-Reports betreuten Redakteure, sich die größte Mühe damit gegeben haben, die Mitglieder so informativ als möglich zu erreichen und zu unterhalten. Seit September letzten Jahres wurde mir, dem damaligen Beisitzer Wolfgang Meidt, die Aufgabe zur Erstellung des Reports übertragen. Seither versuche ich, ähnlich wie meine Vorgänger, die Mitglieder über Aktuelles in Bild und Wort, jedoch vorwiegend über Fischereiliches von unseren Angelgewässern zu informieren. Hier bin ich jedoch auf die Mithilfe meiner Angelkolleginnen und Kollegen angewiesen, die den ASV-Report zu einer echten "Vereinszeitung" aufsteigen lassen könnten. Von daher meine Bitte, die eigenen Fangerfolge bildlich festzuhalten, Erlebnisse, Tipps und Tricks, sowie Wissenswertes an mich zu senden. Im Übrigen werden keine schriftstellerischen Werke erwartet. Die Texte von Schiller und Goethe sind bereits veröffentlicht! Lediglich ein paar Stichworte, Fotos und Daten wären wünschenswert. Ein letzter Satz zu den Infokästen am Stockemer See, deren Gestaltung mir übertragen wurde. Hier kommen seit geraumer Zeit aktuelle Fangerfolge, sowie zeitnahe Informationen zum Aushang. Und sollte der Weg zur Angelstelle noch so schwungvoll absolviert werden, so wäre ein kurzes Verweilen am Infokasten schon mal ganz dienlich. Vorab, einen herzlichen Dank für euer Interesse und eure Unterstützung.

Wolfgang Meidt, Media- und Pressewart

Fischfrikadellen vom Brassen. Ein grätenfreier Genuss!

Die Fischstücke in einen Topf geben, mit Wasser auffüllen und zum Kochen bringen. Wenn das Wasser kocht, ausschalten, aber auf der Platte stehen und durchziehen lassen. Während der Fisch gart, können die weiteren Zutaten geschnitten werden. Getrocknete Brötchen vom Vortag zerreiben, Petersilie hacken, Eier aufschlagen und beiseite stellen. Den Fisch im warmen Zustand zerpfücken. So lassen sich die meisten Gräten problemlos entfernen. Das Fischfleisch abkühlen lassen, mit den anderen Zutaten vermischen und mit Salz, Pfeffer und Paprika abschmecken. Gegebenenfalls mit weiteren Bröseln, einen festen Teig herstellen. Den Teig mittels Pürrierstab zu einer feinen Masse und anschließend zu Frikadellen formen. Diese in Schmalz/Fett/Öl ausbacken oder grillen, gleich essen, oder nach dem Abkühlen einfrieren. Guten Appetit



Zutaten:

5 Kg große Brassen, ohne Kopf und Flossen, geschuppt und gesäubert
 8-10 Eier
 3-4 große Zwiebeln, fein gewürfelt
 8-10 Knoblauchzehen gehackt
 1 Bund Petersilie, fein gehackt
 Semmelbrösel oder Semmeln vom Vortag
 Ca. 600g geräucherter Speck, Salz, Pfeffer, Paprika.

Forellenangeln in Millerscheid

Das auf der diesjährigen Mitgliederversammlung und im letzten ASV-Report angebotene gemeinschaftliche Forellenangeln an einer Angelanlage fand so regen Zuspruch, dass wir dazu nun auch einen Termin und Ort festlegen konnten. Das diesjährige gemeinschaftliche Forellenangeln findet am 02. September 2012 in der

“Angelanlage Millerscheid”, Millerscheid 8a, 53809 Ruppichteroth, Telefon: 02295 / 903803 oder 0152 / 09774440 ab 06:30 Uhr statt. Alle aktiven Angler, die daran teilnehmen möchten, melden sich bitte bis spätestens zum 30. Juni 2012 schriftlich, nur bei mir (martin-koenen@asv-rheidt), dazu an. Aus organisatorischen Gründen können Anmeldungen die nach dem 30. Juni 2012 eingehen, für dieses Jahr nicht mehr berücksichtigt werden. Köder, Angel-Zubehör, Eis zum Kühlen der Fische sowie Eis auch zum Essen, diverse Snacks und Getränke können dort käuflich erworben werden. Ein gültiger Fischereierlaubnisschein ist mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen. Mehr Infos über die Anlage findet ihr unter www.millerscheid.de.
Martin Koenen, Erster Gewässerwart



Kormorane am Stockemer See

Wie bereits im ASV-Report 1/2012 berichtet, richten die "Killer-Vögel" nach wie vor beträchtliche Schäden an. Um diese zu dokumentieren wurde damit begonnen, die Kormorane, nicht nur wie bereits in den vergangenen Jahren zu zählen, sondern damit begonnen, das Verhalten der Tiere exakt zu dokumentieren. Dies geschieht seit Anfang des Jahres mittels umfangreicher Listen, die vom Vorstand geführt und durch einen "Kormoran-Beauftragten" erfasst und ausgewertet werden. Die Erkenntnisse werden bei der Festlegung künftiger Besatzmaßnahmen einfließen und den zuständigen Behörden übergeben.



„Baldige Genesung“

Auf Grund des bevorstehenden Arbeitstermins informierte die Tochter eines Vereinsmitglieds den Vorstand über dessen schwere Erkrankung und bat um Verschiebung der Pflichtarbeitsstunden. Selbstverständlich wurden auf Anregung des ersten Vorsitzenden Dirk Bernau, dem Vereinsmitglied die Pflichtarbeitsstunden für das laufende Jahr, mit den besten Wünschen zur baldigen Genesung erlassen. Die Redaktion nimmt dies zum Anlass, all denjenigen, die aus Krankheitsgründen nicht ans Fischwasser können, die besten Wünsche zur baldigen Genesung zu übermitteln.
Einen herzlichen Gruß und Petri Heil.

Die Mitglieder des Gesamtvorstandes (Stand 10.06.2012)

Erster Vorsitzender: Dirk Bernau
 Marktstrasse 53, 53859 Niederkassel,
 Tel.: 02208 / 91 99 333 mobil: 0175 / 920 6 920
 EMail: dirk-bernau@asv-rheidt.de

Zweiter Vorsitzender: Frank Lehmann
 Matthäusstrasse 26, 53859 Niederkassel,
 Tel.: 02208 / 6316, mobil: 01577 / 66 555 35
 EMail: frank-lehmann@asv-rheidt.de

Erster Geschäftsführer: Angelika Wolter
 Harald-Blank-Str.18, 53859 Niederkassel,
 Tel.: 02208 / 3104
 EMail: angelika-wolter@asv-rheidt.de

Zweiter Geschäftsführer: Manfred Moderegger
 Adenauer Platz 12, 53859 Niederkassel,
 Tel.: 02208 / 8101, mobil: 0160 / 918 29 148
 EMail: manfred-moderegger@asv-rheidt.de

Kassierer: Martina Bernau
 Marktstrasse 53, 53859 Niederkassel,
 Tel.: 02208 / 75 80 75
 EMail: martina-bernau@asv-rheidt.de

Erster Gewässerwart: Martin Koenen
 Richard-Piel-Strasse11, 53332 Bornheim,
 Tel.: 02222 / 923996, mobil: 0163 / 79 108 75
 EMail: martin-koenen@asv-rheidt.de

Zweiter Gewässerwart: Volker Kall
 Kaiser-Karl-Ring 20e, 53111 Bonn,
 Tel.: 0228 / 6899292, mobil: 0170 / 876 41 93
 EMail: volker-kall@asv-rheidt.de

Erster Jugendleiter: Rainer Roth
 Schellenberg 28, 53859 Niederkassel,
 Tel.: 02208 / 72819
 EMail: rainer-roth@asv-rheidt.de

Zweiter Jugendleiter: Harry Wendt
 Harald-Blank-Str.18, 53859 Niederkassel,
 Tel.: 02208 / 3104
 EMail: harry-wendt@asv-rheidt.de

Sportwart: Hans Flohe
 Sankt- Augustinus- Strasse 62, 53175 Bonn
 Tel.: 0228 / 312263, mobil: 0178 / 8310775
 EMail: hans-flohe@asv-rheidt.de

Arbeitseinsatzleiter: Manfred Moderegger
 Adenauer Platz 12, 53859 Niederkassel,
 Tel.: 02208 / 92985572, mobil: 0160 / 918 29 148
 EMail: manfred-moderegger@asv-rheidt.de

Media-u. Pressewart: Wolfgang Meidt
 Bornheimer Strasse 120, 53119 Bonn,
 Tel. 0228 / 6296440, mobil: 0178 / 28 12 031
 EMail: wolfgang-meidt@asv-rheidt.de

Erster Beisitzer: Willi Ganser
 Peterstrasse 5, 53111 Bonn,
 Tel.: 0228 / 65 74 84, mobil: 01577 / 73 483 22
 EMail: willi-ganser@asv-rheidt.de

Geschäftsstelle / Vereinsbüro:
 Stockemer Strasse 200, 53859 Niederkassel
 Tel.: 02208 / 5000 735
 Email: info@asv-rheidt.de

Veränderungen im Vorstand

Der 1.Geschäftsführer Uwe Busch und der Media- und Pressewart Rosi Busch haben die Ämter niedergelegt. Die Aufgabenbereiche des 1.Geschäftsführers werden seit dem 05.04.2012 von Angelika Wolter übernommen. In das Amt des Media- und Pressewartes wurde Wolfgang Meidt am 10.05.2012 vom Vereinsvorstand einstimmig gewählt. Die Aufgaben des 2. Geschäftsführers übernimmt seither kommissarisch das Ehrenmitglied Manfred Moderegger. Das langjährige Vereinsmitglied Willi Ganser konnte seit Juni 2012 als Erster Beisitzer gewonnen werden.



Von Links
 Angelika Wolter
 Wolfgang Meidt
 Manfred Moderegger
 Willi Ganser

Treffen der Vorstände des ASV-Mondorf und ASV-Rheidt

Viele Jahre sind vergangen, in denen die Vorstände des ASV-Mondorf und des ASV-Rheidt ihre Geschäfte nebeneinander geführt haben. Vereinzelt gab es Mitglieder, die sich in beiden Vereinen orientiert haben, um die angebotenen Fischereigewässer, unterschiedlichster Art, zu nutzen. Obwohl die örtliche Nähe geboten ist, entstand weder ein Miteinander, geschweige denn eine Freundschaft zwischen den Vereinen. Im Mai dieses Jahres entschied der Vorstand des ASV-Rheidt, erstmals den Vorstand des Nachbarvereins aus Mondorf zu einem Treffen an den Stockemer See einzuladen.



Da auf eine "Tagesordnung" bewusst verzichtet wurde, konnte das erste Treffen völlig zwanglos und kameradschaftlich vonstatten gehen. Auch wenn von keinem der Vorstandsmitglieder, egal welchen Vereins, auch nur ein einziger Fisch erbeutet wurde, konnte dies die gute Laune nicht trüben. Nach einem gemeinsamen Abendessen wurde bis in den späten Abend gefachsimpelt, Erfahrungen und Meinungen getauscht und beschlossen, den begonnenen Kontakt weiter zu pflegen und auszubauen. Wichtige Aspekte sind fischereiliche Themen, die grundsätzlich alle Vereine betreffen und die in solidarischer Gemeinschaft einfach leichter und effektiver angegangen werden können. Der Vorstand des ASV-Rheidt bedankt sich für den freundlichen Besuch bei Werner Kramer (Erster Vorsitzender), Benjamin Magiera (Erster Geschäftsführer), Fritz Werner (Kassierer), Dieter Stein (Sportwart) und dem Ersten Beisitzer Wilfried Florin.

Neue Küche im Vereinsheim

Die in die Jahre gekommene und nicht mehr tragfähige Vereinsküche musste entsorgt werden. In monatelanger Arbeit wurde eine neue, dem Bedarf entsprechende Küche erworben unter der Leitung des Arbeitseinsatzleiters Manfred Moderegger und des Sportwartes Hans Flohe eingebaut. Vorab musste die baufällige Deckenkonstruktion demontiert und entsorgt, Elektro- und Sanitärleitungen umverlegt, und Wandflächen beigeputzt werden. Um die umfangreichen Arbeiten zu erledigen, waren viele hilfreiche Hände erforderlich. Ein besonderer Dank geht an das Ehrenmitglied Manfred Moderegger, Hans Flohe, Achim Neugebauer, die Heimwarte Martina Bernau und Angelika Wolter, Mattias Kühn, Rainer Roth, und vielen weiteren Helfern. Die Küche ist seit März dieses Jahres "in Betrieb" und hat die "Feuertaufe" beim Anangeln hervorragend gemeistert.